



Der Arbeitskreis „Flüchtlinge in Keltern“ stellt sich vor:

Gemeinsam an einem Strang ziehen, so ist das Motto des Arbeitskreises „Flüchtlinge in Keltern“, der sich die Integration und Unterstützung der Flüchtlinge zur Aufgabe gemacht hat. Hierzu gehören die evangelischen Kirchengemeinden, die Christliche Gemeinschaft und die Gemeinde Keltern, aber auch die katholische Kirchengemeinde, die Lutheraner des Sperlingshofes, sowie Organisationen wie das Deutsche Rote Kreuz haben ihre Mitwirkung angeboten. Die Umsetzung der zum Ziel gemachten Aufgaben ist jedoch ohne die Hilfe aus der Bevölkerung nicht möglich. Deshalb werden wir Sie an dieser Stelle unter unserem Logo immer mal wieder über den aktuellen Sachstand informieren und – bei Bedarf – um Ihre Hilfe und Unterstützung bitten.

Wer sind die Flüchtlinge?

Aktuell leben in Keltern 27 Flüchtlinge: 12 Männer in der Hauptstraße 24 in Keltern-Weiler aus Pakistan, China, Weißrussland, Bangladesch und aus dem Irak, deren Asylverfahren abgeschlossen sind und die eine Duldung erhalten haben. Einige der Männer sind bereits seit mehreren Jahren in Keltern. Bei den weiteren 15 Flüchtlingen läuft das Asylverfahren noch: Eine Familie mit drei Kindern im Alter von 11, 9 und 4 Jahren kam im August diesen Jahres aus Serbien; für sie hat das zuständige Landratsamt Enzkreis eine Wohnung der Gemeinde Keltern im Dachgeschoss des Hauses Hauptstraße 24 in Weiler angemietet. Insgesamt 10 Flüchtlinge sind vom Landratsamt in der Westlichen Friedrichstraße 38 im Ortsteil Dietlingen untergebracht worden, welches ebenfalls der Gemeinde Keltern gehört. Hierbei handelt es sich um eine Familie mit drei Kindern (12, 10 und 9 Jahre), die im September 2014 aus Bosnien und Herzegowina kam, eine Familie mit einem Kind (5 Jahre) aus Serbien ist ebenfalls im September dieses Jahres zugereist und zwei Frauen kamen im Oktober 2014, wovon eine aus Syrien und eine aus Mazedonien stammt.



Von links: Volker Siefermann und Luisa Uhl vom Verein „miteinanderleben“ e.V., Andrea Bergmeyer von der Christlichen Gemeinschaft Ellmendingen (CG), Pfarrer Günther Wacker von der ev. Kirchengemeinde Ellmendingen-Dietenhausen-Weiler, drei Erwachsene und vier Flüchtlingskinder aus Serbien (auf der Treppe und vorne im Bild), Pfarrerin Martina Lieb von der ev. Kirchengemeinde Dietlingen, Pastor Martin Lutzweiler und Christiane Ratz von der CG. Vorne kniend: Bürgermeister Steffen Boching und Ordnungsamtsleiterin Claudia Honnen.

Wer kann Deutsch-Sprachkurse für erwachsene Flüchtlinge anbieten?

Für die Integration der Flüchtlinge ist das Erlernen der deutschen Sprache sehr wichtig. Ohne Verständigung können neben den erforderlichen Behördengängen keine Kontakte und Freundschaften geschlossen werden. Um dem entgegen zu wirken, bitten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, um Ihre Hilfe. Wer könnte einen Sprachkurs (Crashkurs) anbieten, um

den erwachsenen Flüchtlingen die Grundkenntnisse der deutschen Sprache beizubringen (Flüchtlingskinder erhalten Sprachförderungen in den Kindergärten und Schulen)? Räumlichkeiten stehen bei der evangelischen Kirchengemeinde in Dietlingen und in Weiler zur Verfügung, seitens des Landratsamtes Enzkreis werden Sprachkurse finanziell gefördert. Kenntnisse in der englischen und/oder aktuell serbischen Sprache wären hilfreich, sind aber nicht zwingend erforderlich. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei den örtlichen Pfarrämtern oder Claudia Honnen melden (Kontaktdaten siehe unten).

Sie wollen spenden?

Aufgrund der vielfach eingegangenen Sachspenden, für die wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Ihnen bedanken möchten, sind die Flüchtlinge aktuell gut mit allem ausgestattet. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir derzeit – auch aus Platzgründen – keine Sachspenden mehr entgegen nehmen können. Sofern wieder ein Bedarf bestehen sollte, werden wir einen Aufruf in den Gemeindenachrichten starten.

Sie wollen helfen?

Wer sich noch in die ehrenamtliche Arbeit des Arbeitskreises einbringen möchte, damit ein soziales Netzwerk entstehen kann, das den Betroffenen Integrationshilfe und Unterstützung bietet, kann sich gerne mit den örtlichen Pfarrämtern oder mit Claudia Honnen in Verbindung setzen (Kontaktdaten siehe unten).

Ausblick für das Jahr 2015

Zum jetzigen Zeitpunkt ist uns und auch dem Landratsamt Enzkreis nicht bekannt, wie viele weitere Flüchtlinge nach Keltern kommen werden. Aufgrund der Prognosen wird es sich um eine zweistellige Zahl handeln. Weitere Informationen hierzu folgen, sobald sie uns bekannt sind.

Kontakt

Koordinierend für alle Mitglieder: Ordnungsamt der Gemeinde Keltern, Claudia Honnen, Tel: 07236 / 703-28, E-Mail: c.honnen@keltern.de, oder Pfarrerin Martina Lieb, Tel: 07236 / 98 02 44, E-Mail: m.lieb@ekidi.de.

Der Arbeitskreis „Flüchtlinge in Keltern“ freut sich auf Ihre Unterstützung und steht Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung. Vielen Dank.